

GESCHÄFTSBERICHT 2020



casa
fidelio

casa fidelio

Vorstand

Marc Bruder, Präsident
Daniel Emmenegger
Philipp Eng
Rico Peter

Geschäftsführer/Lenkungskreis

Hans-Ulrich Nydegger, Geschäftsführer-
Daniel Steinhauer, Bau & Agogik
Matthias Firnkes, Therapie
Rolf Bleuer, Finanzen & Administration

Mitarbeiter

Dimitri Costa, GF-Assistent
Michel Villard, Sozialdienst & Aufnahme
Jonas Jeker, Integration
Urs Litscher, Agogik
Fabian Luginbühl, Agogik
Rafael Wagner, Auszubildender Agogik
Peter Forster, Therapie
Patric Pulfer, Therapie
Roger Dietrich, Administration

Spendenkonto

Da wir grundsätzlich auf Spendenbeiträge angewiesen sind, ist für uns jegliche finanzielle Unterstützung von grossem Wert. Wir freuen uns und danken Ihnen für Ihren Beitrag und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Unsere Bankverbindung:

Baloise Bank SoBa, 4500 Solothurn
CH45 0833 4000 0S34 2223 A

INHALT

Vorwort	3
Coronavirus	4
Halbgefangenschaft	5
Teilstationäre Wohnproberprobung	6-7
Bauprojekte	8-9
News aus der casa fidelio	10-11
Finanzen und Statistiken	12

KONTAKT

Für mehr Informationen zu unserer Institution können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 062 389 88 77 bei uns melden.

casa fidelio
Jurastrasse 12
4626 Niederbuchsiten
Tel. 062 389 88 77
Fax. 062 389 88 79
E-Mail: info@casafidelio.ch
Web: www.casafidelio.ch

Impressum

Texte von Dimitri Costa
Fotos von Fabian Luginbühl

Die casa fidelio ist nach ISO 9001:2015 und QuaTheDA zertifiziert. Die Abkürzung steht für Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol.



Der Geschäftsführer der casa fidelio hat das Wort

Sehr geehrte Leser Liebe Freunde der casa fidelio

Das Coronavirus zeichnete das Leben vieler Menschen im Jahr 2020. Auch in der casa fidelio war es das grosse Thema. Trotz zahlreicher Einschränkungen konnte die casa fidelio jedoch weiterhin ihren Auftrag erfüllen, suchtmittelabhängige Männer auf dem Weg zurück in die Gesellschaft zu begleiten. Ein grosses Dankeschön geht hier an das Mitarbeiterteam, das stets flexibel und zum Wohle der Bewohner gearbeitet hat.

Die casa fidelio befindet sich seit dem Führungswechsel in einem Wandel, sodass einige konzeptionelle Anpassungen vorgenommen wurden. Die Therapie wurde individueller und modularer gestaltet. Fünf Wohneinheiten werden zusätzlich angemietet und dienen für die Bewohner als Teilstationäre Wohnproberprobung in der Nachbargemeinde Oberbuchsiten. Hierbei ist eine inkludierte Reintegration

das Kernziel, aber ebenso liegt der Fokus auf Alltagsthematiken wie Budgetverwaltung, Haushaltsführung, Abstinenzkontrolle und Pflege sozialer Kontakte. Wir freuen uns auf dieses neue Angebot, welches bereits zu Beginn des neuen Jahres starten wird.

Die geplante Halbgefangenschaft auf dem Gelände der casa fidelio wurde soweit vorbereitet, dass vier Plät-

ze im Haus 5 der Justiz (für Personen aus dem Kanton Solothurn und angrenzende Kantone) angeboten werden können. Der Kanton Solothurn war leider nicht ganz so schnell wie wir, weshalb sich dieses Projekt etwas verzögert. Dennoch sind wir zuversichtlich, dass wir mit diesem Projekt die casa fidelio weiter stärken können.

Die finanzielle Situation 2020 ist erfreulich und konnte insofern positiv gestaltet werden, dass ein Überschuss generiert werden konnte. Trotz Corona und zwei verzögerten Projekten (Teilstationäres Wohnen/Halbgefangenschaft) konnten wir einen positiven Jahresabschluss erreichen, indem wir das Budget um CHF 350'000.- übertrafen und einen Reingewinn von ca. CHF 147'000.- erwirtschafteten.



Hans-Ulrich Nydegger
Geschäftsführer

Das Coronavirus brachte viel durcheinander

Das Jahr 2020 stand stark im Zeichen von Corona. In-ner kürzester Zeit mussten flexibel neue Lösungen entwickelt werden.

Die Belegschaft der casa fidelio freute sich nach dem anstrengenden und schwierigen Jahr 2019 auf eine ruhigere Zeit. Ein Wechsel in der Geschäftsführung, dazu einige Veränderungen im Personal und in der Strategie war für das ganze Team nicht leicht. Umso positiver sah man dem Jahr 2020 entgegen.

Als im März 2020 das neue Coronavirus in der Schweiz Fuss fasste, begann auch die casa fidelio in den Krisenmodus zu wechseln. Der Fokus lag dabei klar auf dem Schutz der Bewohner und der Mitarbeiter. Personen, deren Anwesenheit vor Ort nicht unbedingt durchgehend erforderlich ist, wechselten ins Home-Office. Fernzugriffe auf die Systeme wurden eingerichtet, Desinfektionsmittel wurde gekauft und Schutzkonzepte wurden entwickelt. Zum Glück waren noch Masken aus der Pandemievorsorge im Lager vorhanden, so dass die Bewohner und Mitarbeiter auf diese im Risikofall zurückgreifen konnten.

Am härtesten trafen die Einschränkungen die Bewohner. Kein Besuch, nur wenig Ausgänge und keine Therapie mehr in der Ge-

samtgruppe waren nur einige der Restriktionen, die wir zum Schutz der Klienten einführen mussten. Der Alltag war geprägt von den Veränderungen und Schutzmassnahmen aufgrund des Coronavirus. Trotzdem fand das Team gemeinsam mit den Bewohnern Wege, die Pandemie durchzustehen. Es wurden Spieleabende,

Turniere und andere Anlässe veranstaltet, die mit genügend Abstand zur deutlichen Steigerung der Moral und Verminderung von Frust und Rückfällen führten. Auch die Schutzmassnahmen zeigten Wirkung und so gab es im Jahr 2020 in der casa fidelio glücklicherweise keinen einzigen bestätigten positiven Corona-Fall.



Die Halbgefängenschaft hat Verzögerung

Bereits im Jahr 2019 begann die casa fidelio gemeinsam mit dem Kanton Solothurn an einer Lösung für die fehlenden Vollzugsplätze in der Halbgefängenschaft zu arbeiten. Entstanden ist ein Projekt, in dem auf dem Gelände der casa fidelio ein Wohnhaus mit vier Einzelzimmern für den Vollzug der Halbgefängenschaft zur Verfügung gestellt werden kann. Die Begleitung und Betreuung würde dabei die casa fidelio mit ihren Mitarbeitern übernehmen.

Die Startphase dieses Projektes war sehr vielversprechend und der Kanton Solothurn war sehr überzeugt

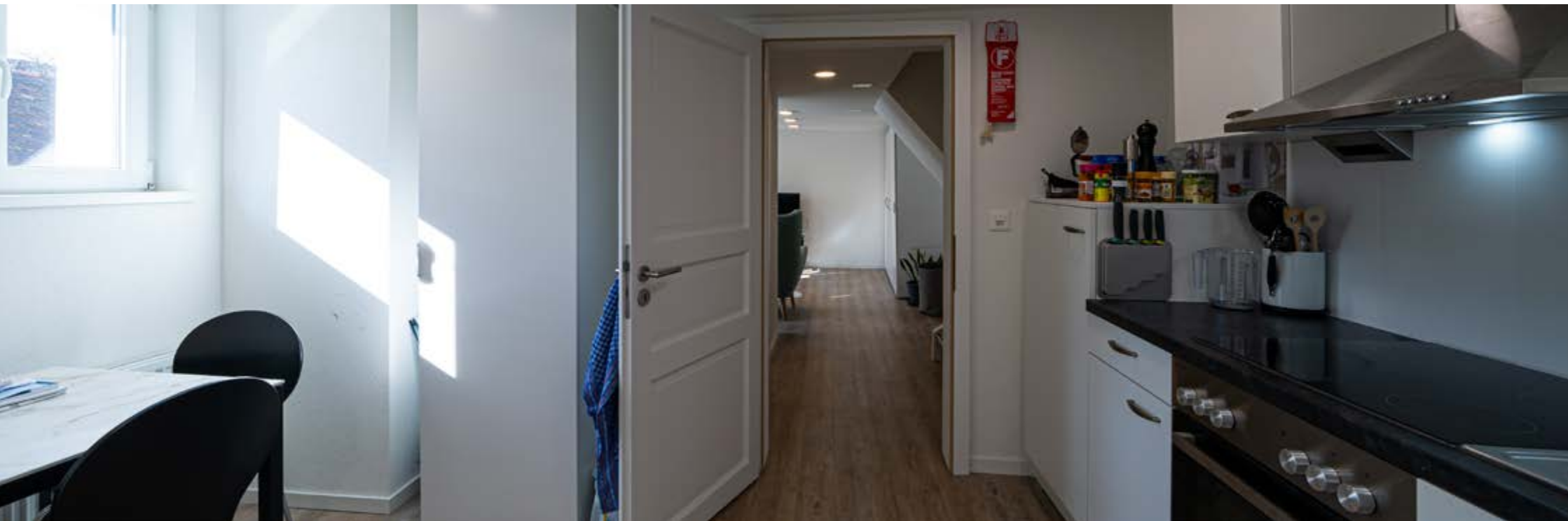
von der casa fidelio. Bereits Ende 2019 hatte die casa fidelio sämtliche baulichen Massnahmen abgeschlossen und wartete auf das grüne Licht des Kantons.

Seither ist nicht viel passiert. Die Corona-Pandemie und andere Gründe führten zu grösseren Verzögerungen im Projekt, so dass im 2020 noch kein einziger Insasse in die Halbgefängenschaft in der casa fidelio eintreten konnte.

Trotzdem war dies kein Problem für die casa fidelio. Die reservierten Plätze konnten flexibel für die «regulären Bewohner» verwendet werden. Dadurch konnten die

Klienten in der Zeit von Social Distancing etwas besser verteilt werden und man war gerüstet, um sogar ein «Quarantänehaus» zu eröffnen. Dies war glücklicherweise nie nötig.

Der Kanton Solothurn hat der casa fidelio versichert, weiterhin am Projekt interessiert zu sein und wird dieses weiter vorantreiben. Wie lange es noch dauern wird, bis die Halbgefängenschaft in der casa fidelio alle bürokratischen Hürden in der Kantonsverwaltung überwunden hat, steht noch in den Sternen. Die casa fidelio wäre bereit und wartet voller Vorfreude auf das grüne Licht.



Teilstationäre Wohnerprobung als Lösung nach der Therapie

Oft beginnt die wirklich kritische Zeit erst nach dem Aufenthalt in der casa fidelio. Um nach dem Austritt eine «haltlose Situation» oder gar einen Rückfall zu vermindern, bieten wir den Bewohnern Nachsorge und einen abgestuften Übertritt in die Selbstständigkeit.

Die casa fidelio hat durch interne Analysen erkannt, dass ein grosses Bedürfnis für eine teilstationäre Anschlusslösung gegen Ende des Aufenthaltes in der Institution besteht. Mit dem bisherigen Einzimmer-Wohn-

studio, der sogenannten Wohnschule, konnte die casa fidelio dieses Bedürfnis nur bedingt abgedeckt werden. Viele Klienten konnten trotz Eignung nicht in die Wohnschule wechseln, weil diese durch einen anderen Bewohner belegt war, der ebenfalls von diesem Angebot profitieren wollte.

Auch die Kostenträger der Bewohner haben der casa fidelio immer wieder signalisiert, dass sie sehr an einem teilstationären Angebot interessiert wären. Gerade für Klienten, die keine intensive Betreuung mehr benötigen

und bereits einer externen Arbeit nachgehen, jedoch noch nicht ganz bereit für ein Wohnexternat sind, ist dies eine sehr gute Lösung. Für die Straf- und Massnahmenvollzugsämter ist dieser Schritt zwischen stationärer Betreuung und Wohn- und Arbeitsexternat äusserst interessant.

Aus diesen Gründen hat sich die casa fidelio mit dem Zürcher Arzt und Investor Dr. Robert Köppel vernetzt. In einem ehemaligen kleinen Dorfladen mit Wohnbereich im Obergeschoss entstanden fünf Wohneinheiten

mit zwei bis zweieinhalb Zimmern. Die Wohnungen sind voneinander unabhängig und komplett mit Küche, Bad und Waschgelegenheit ausgestattet. Die casa fidelio mietet sämtliche fünf Einheiten durchgehend von Herrn Dr. Robert Köppel und kann sie frei mit geeigneten Klienten belegen.

Die Bewohner können so das selbstständige Wohnen und Leben austesten. Sie wohnen nun in Einzelwohnungen und gehen schrittweise in die Selbstständigkeit über. Wichtig dabei ist, dass der Bewohner eine

regelmässige Tagesstruktur hat, also einem internen oder externen Job nachgeht und abstinenz bleibt. Je nach Bedürfnis werden die Dauer, das Coaching aber auch die Regeln zusammen mit den Bewohnern gestaltet. Diese werden unterstützt ein selbstverantwortliches und stabiles Leben zu führen und schrittweise die Hilfe durch eigene Ressourcen und soziale Unterstützung ersetzen. Regelmässige Gespräche helfen bei der Freizeitgestaltung, alte Bewältigungsmuster zu brechen, sowie auch Verhandeln mit

Behörden, Arbeitgebern, Vermietern und der Budgetplanung. Wenn die vereinbarten Ziele erreicht wurden und der Bewohner fähig ist, sein Leben selbstständig zu gestalten und weiss wo er Hilfe holen kann, so ist er nun noch besser auf das Leben ausserhalb der casa fidelio vorbereitet.

Die Wohneinheiten im Dorfzentrum von Oberbuchsitzen wurden im vergangenen Jahr komplett ausgebaut oder renoviert und werden der casa fidelio voraussichtlich ab Anfang 2021 zur Verfügung stehen.

Neuer Raum entsteht

Die Ikonische Lehmkuppel der casa fidelio hat ausgedient. Der Bau konnte aufgrund der sehr anspruchsvollen Akustik nicht mehr zielführend genutzt werden und wurde abgerissen.

Von weitem ist es sichtbar, das Baugerüst, welches das grosse Gebäude im Südosten der casa fidelio umhüllt. Die Konstruktion, die eigentlich nur als Schutzhülle für die Kuppel dienen sollte, hat im vergangenen Jahr eine neue Fassade erhalten. Doch viel spannender ist eigentlich, was sich im Innern der «Verpackung» getan hat. Im Frühjahr 2020 wurde die imposante Lehm-

kuppel zurückgebaut. Gleich im Anschluss wurde ein Zwischenboden in den 14m hohen Raum gezogen und gemeinsam mit den Bewohnern wurde das Bauwerk isoliert und wieder verschlossen. Im Jahr 2021 werden im unteren Stockwerk Wände eingezogen und der Innenausbau vorangetrieben. Mit dem neuen Gebäude sollen die Platzbedürfnisse der casa fidelio für die nahe Zukunft gedeckt werden. So soll im Erdgeschoss ein grosser Therapieraum entstehen, der wie die Lehmkuppel auch für Anlässe genutzt werden soll. Eine Küche und Toiletten komplettieren das untere Stockwerk. Im Ober-

geschoss sind die Räumlichkeiten für den Nachtdienst mitsamt Krisenzimmer ange-dacht. Ausserdem soll es im Osten einen grossen Sportraum geben, der den aktuellen Fitnessraum im dunklen Keller des Bewohnerhaus 3 ersetzen soll. Die Räume im Erd- und Obergeschoss werden mit sehr vielen Fenstern ausgestattet, so dass freundliche und lichtdurchflutete Zimmer entstehen. Der Umbau dieser Liegenschaft wird ganz im casa-Stil mit den Bewohnern gemeinsam in Angriff genommen. So können diese im geschützten Rahmen realitätsnahe Arbeitserfahrungen sammeln.



Patric Pulfer ist neuer Therapeut in der casa fidelio



Das Team der Therapeuten in der casa fidelio schrumpfte in den letzten Jahren stark. Während 2016 noch fünf Therapeuten angestellt waren, so waren es zu Beginn des Jahres 2020 nach dem Abgang von Dominic Trösch nur noch deren zwei. Dass dies nicht für lange Zeit gut gehen kann war allen Beteiligten bewusst. Deshalb machte sich die casa fidelio bereits früh auf die Suche nach einem weiteren therapeutischen Mitarbeiter. Gefunden hat man diesen in Person von Patric Pulfer. Patric ist ausgebildeter Sozialpädagoge und Erlebnispädagoge. Vor seiner Anstellung in der casa fidelio arbeitete er in der Betreuung und Begleitung von schwererziehbaren Kindern und Jugendlichen. Patric hat auch ein Ausbildung als Praxisausbildner und könnte so allfällige Praktikanten und Studenten in der Praxisausbildung begleiten. Neben seiner Ausbildung im Bereich der Pädagogik ist er auch ausgebildeter Maurer und Zimmermann. Patric Pulfer trat seine Stelle als Therapeut im März 2020 an und konnte sich sehr schnell in das Team einleben. Die casa fidelio ist sehr froh, mit Patric Pulfer einen sehr gut ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeiter gefunden zu haben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Patric viel Erfolg in der casa fidelio.



Roger Dietrich verstärkt die Administration

Am 1. April 2020 trat Roger Dietrich seine Stelle in der Administration der casa fidelio an. Wobei dieser Satz nicht ganz der Wahrheit entspricht. Denn Roger startete nicht in der Administration, sondern direkt im Homeoffice aufgrund der ersten Welle der Corona-Pandemie. Ausgerüstet mit einem Laptop und dem Telefon arbeitete er die ersten Wochen von zuhause aus. Roger Dietrich wurde zur neuen Telefonstimme der casa fidelio und nahm in dieser stressigen Zeit sämtliche Anrufe entgegen und leitete die Informationen an das Team vor Ort weiter. Erst im Sommer konnte Roger seinen neuen Arbeitsplatz in der casa fidelio beziehen. Sein Aufgabenbereich umfasst die Erfassung der Daten bei der Aufnahme neuer Klienten, die un-

terstützung der Klienten in Administrativen Belangen, der Kontakt zu Ämtern und Versicherungen und die Betreuung des Telefondienstes. Daneben wird sich Roger um die Arbeitssicherheit in der casa fidelio kümmern und wird Geldauszahlungen für die Bewohner durchführen. Kurz gesagt, Roger ist im Sekretariat das «Mädchen für alles». Der gelernte Kaufmann war vor der Anstellung in der casa fidelio viele Jahre in der Versicherungsbranche tätig. Sein Wissen und seine Erfahrungen werden den Klienten sicherlich zu Gute kommen. Wir sind sehr froh, konnten wir die steigende Belastung in der Administration durch die Einstellung von Roger Dietrich auffangen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm.

CASA FIDELIO IN ZAHLEN

20

Klienten traten im vergangenen Jahr in die casa fidelio ein. Dies deckt sich genau mit der Anzahl Austritte im Jahr 2020.

19016

Arbeitsstunden leisteten die Mitarbeiter der casa fidelio im letzten Jahr.

37

Jahre alt waren die Bewohner der casa fidelio im Durchschnitt beim Eintritt in die Institution im Jahr 2020.

7097

Belegungstage konnte die casa fidelio im vergangenen Jahr verbuchen. Dies sind fast 2000 Tage mehr als noch im Vorjahr.

45

Prozent der Neueintritte im Jahr 2020 wurden von der Justiz in die casa fidelio geschickt. Sie haben meistens eine Massnahme nach Art. 59 oder Artikel 60 StGB.

1

Frühabbruch gab es im vergangenen Jahr. So wenige gab es in den letzten zehn Jahren noch nie. Dazu traten zwei Klienten in eine andere Institution über.

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31. 12. 2020 in CHF

Bilanz

Aktiven

Umlaufvermögen	1'129'648
Anlagevermögen	3'105'646
Total Aktiven	4'235'294

Passiven

Fremdkapital	3'221'372
Eigenkapital	1'013'922
Total Passiven	4'235'294

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	2'482'702
Personalaufwand	-1'543'912
Übriger Sachaufwand	-618'725
Liegenschaftsrechnung	-68'420
Bildung von Rückstellungen	-104'467

Jahresgewinn / -Verlust

+ 147'178